

Mittwoch den 29. November 1876.

(4309—3)

Nr. 2840.

Concepts-Practicantenstellen.

Für den politischen Verwaltungsdienst in Krain sind zwei Concepts-Practicantenstellen mit einem provisorischen Adjutum von jährlichen Fünfhundert Gulden zu besetzen.

Bewerber um diese Dienststellen haben ihre vorschriftsmäßig documentierten und insbesondere mit dem Nachweise der Kenntnis der slovenischen oder einer andern derselben verwandten slavischen Sprache versehenen Gesuche,

binnen vier Wochen

bei dem k. k. Landespräsidium in Laibach einzubringen.

Laibach am 20. November 1876.

k. k. Landespräsidium für Krain.

(4317—2)

Nr. 3347.

Dienerstelle.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg ist eine Dienerstelle mit dem Jahresgehälter von 250 fl., und der Vorrückung in die Gehaltsstufe von 300 fl. nebst dem Genuße der Amtskleidung, in Erledigung gekommen.

Die Bewerber haben ihre vorschriftsmäßig belegten Gesuche, in welchen die Kenntnis der Landessprachen in Wort und Schrift und die Fertigkeit zur Verfassung schriftlicher Berichte darzuthun ist, bis 18. Dezember 1876

hieramts einzubringen.

Anspruchsberechtigte Militärbewerber werden auf die Bestimmungen des Gesetzes vom 19ten April 1872, Z. 60 R. G. B., der Ministerialverordnung vom 12. Juli 1872, Z. 98 R. G. B., und des Justizministerial-Erlasses vom 1. September 1872, Z. 11348, gewiesen.

Laibach am 15. November 1876.

k. k. Landesgerichts-Präsidium.

(4337—2)

Nr. 11558.

Kundmachung.

Um den Klagen der Parteien wegen Mangels der Silberscheidemünze vorzubeugen, wird bekannt gegeben, daß nicht nur bei dem Landeszahlamt in Laibach, sondern auch bei allen Steuerämtern in Krain und dem Hauptsteueramte in Rudolfswerth, mit Ausnahme des Hauptsteueramtes in Laibach, Silberscheidemünze in beliebigen Beträgen gegen Staats- oder Banknoten zu haben ist.

Laibach am 6. November 1876.

k. k. Finanzdirection für Krain.

(4107—3)

Nr. 10255.

Edict.

Von dem k. k. Oberlandesgerichte Graz werden mit Bezug auf das Edict vom 22. Juni 1876, Z. 6197, womit das Nichtigstellungsverfahren zur Ergänzung des Grundbuches, betreffend die noch in keinem öffentlichen Buche vorkommende Liegenschaft, bestehend in der k. k. Militär-Badkaserne in Töpliz, Nr. 51, mit der Bauparzelle Nr. 91 mit 113⁰, und der Wiesenparzelle Nr. 431 mit 490⁰, der Steuergemeinde Töpliz eingeleitet wurde, nach nunmehr erfolgtem Ablaufe des Edictaltermines hiermit alle diejenigen, welche sich durch den Bestand oder die bürgerliche Rangordnung einer Eintragung in dem bei dem k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth geführten Grundbuche Einl.-Nr. 1 der Katastralgemeinde Töpliz in ihren Rechten verletzt erachten, aufgefordert, ihren Widerspruch

bis 31. Jänner 1877

zu erheben und bei dem k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth einzubringen, widrigens die Eintragung die Wirkung grundbücherlicher Eintragung erlangen soll.

Eine Wiedereinsetzung gegen das Versäumen dieser Edictfrist und eine Verlängerung der letzteren für einzelne Parteien ist unzulässig.
Graz am 26. Oktober 1876.

(4232—3)

Nr. 15421.

Stiftungen.

Bei dem Magistrate Laibach kommen für das Jahr 1876 folgende Stiftungen zur Verleihung:

1. Die Johann Bapt. Bernardini'sche Stiftung mit 60 fl.;

2. die Georg Thalmeier'sche Stiftung mit 61 fl.;

3. die Josef Jakob Schilling'sche Stiftung mit 63 fl.;

4. die Hans Jobst Weber'sche Stiftung mit 79 fl.

Auf diese vier Stiftungen haben Anspruch Bürgerstöchter aus Laibach, welche ihren sittlichen Lebenswandel und ihre Dürftigkeit mittelst legaler Zeugnisse, dann ihre im Jahre 1876 erfolgte Verehelichung mittelst Trauungsscheines und die bürgerliche Abkunft durch die Bürgerrechtsurkunden ihrer Väter nachzuweisen vermögen.

5. Die Johann Niklas Kraschowitz'sche Stiftung mit 63 fl., auf welche ein armer Bauer aus der Pfarre St. Peter in Laibach Anspruch hat;

6. die Jakob Anton Fanzo'sche Stiftung mit 40 fl., welche an eine arme ehrbare, zur Ehe schreitende Tochter aus dem Bürger- oder niedern Stande verliehen wird;

7. die Josef Felix Syn'sche Stiftung mit 48 fl. 30 kr., zu welcher zwei der ärmsten hierortigen Mädchen berufen sind;

8. die Johann Bapt. Kovac'sche Stiftung mit 151 fl. 20 kr., welche stiftungsgemäß unter vier zu Laibach in unverschuldeter Armuth lebende Familienväter oder Witwer von unbescholtenem Rufe und mit mehreren unversorgten Kindern zu vertheilen ist;

9. die von einem unbekannt bleiben wollenden Wohlthäter errichtete Dienstbotenstiftung im Betrage von 50 fl. 40 kr., welche unter vier arme dienstesunfähige Dienstboten, welche treu gedient und einen unbescholtenen Ruf sich bewahrt haben, zu vertheilen ist.

Bewerber um die vorerwähnten Stiftungen haben ihre gehörig instruierten, ad 1, 2, 3, 4 und 6 mit einer 50-Kreuzer-Stampelmarke versehenen Gesuche

bis 15. Dezember 1876

bei diesem Magistrate zu überreichen, wobei diejenigen, welche sich um mehrere Stiftungen alternativ in Competenz setzen wollen, abgesonderte Gesuche einzubringen haben.

Stadtmagistrat Laibach am 9. November 1876.

(4311—3)

Nr. 5190.

Verlautbarung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senosetsch werden zum Behufe der

Anlegung eines neuen Grundbuches

für die Katastralgemeinde Senosetsch in Gemäßheit des § 15 des Landesgesetzes vom 25. März 1874, Nr. 12, die Totalerhebungen auf den 6. Dezember 1876

und die folgenden Tage, jedesmal um 8 Uhr vormittags in der Amtskanzlei, mit dem Beisatze angeordnet, daß bei denselben alle Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte geeignete vorbringen können.

Senosetsch am 17. November 1876.

(4352—2)

Nr. 8577.

Kundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird hiemit bekannt gemacht, daß der Beginn der

Erhebungen zur Anlegung neuer Grundbücher

bezüglich der Katastralgemeinde St. Martin auf den 4. Dezember 1876

festgesetzt wird.

Alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, werden eingeladen, vom obigen Tage an sich im Gemeinde-Amte St. Martin einzufinden und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte geeignete vorzubringen.

k. k. Bezirksgericht Littai am 22. November 1876.

(4320—1)

Nr. 10229.

Verlautbarung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird bekannt gemacht, daß die auf Grundlage der behufs

Anlegung des neuen Grundbuches für die Katastralgemeinde Podgora

gepflogenen Erhebungen verfaßten Besitzbögen nebst den berechtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, der Copie der Katastralmappe und dem Erhebungsprotokolle vom 26. November l. J. an durch vierzehn Tage in der Gerichtskanzlei zur allgemeinen Einsicht aufliegen.

Für den Fall, daß Einwendungen gegen die Richtigkeit der Besitzbögen, welche hiergerichts oder am unten angeführten Tage bei dem Leiter der Erhebungen mündlich oder schriftlich angebracht werden können, erhoben werden, wird die Vornahme der weiteren Erhebungen

am 12. Dezember 1876,

vormittags 9 Uhr, in Podgora stattfinden.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, daß die Uebertragung von nach § 118 des allgemeinen Grundbuchgesetzes amortisierbaren Privatforderungen in die neuen Grundbucheinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete binnen drei Wochen, vom Tage der Kundmachung dieses Edictes gerechnet, um die Nichtübertragung ansucht.

k. k. Bezirksgericht Großlaschitz am 23. November 1876.

(4353—3)

Nr. 8577.

Kundmachung.

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird hiemit bekannt gemacht, daß, falls gegen die Richtigkeit der zur

Anlegung eines neuen Grundbuches der Katastralgemeinde Littai

verfaßten, hieramts zur Einsicht aufliegenden Besitzbögen Einwendungen erhoben werden sollten,

am 1. Dezember 1876

weitere Erhebungen werden eingeleitet werden.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, daß die Uebertragung von, nach § 118 des allgemeinen Grundbuchgesetzes amortisierbaren Privatforderungen in die neuen Grundbucheinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung dieser Einlage darum ansucht, und daß die Verfassung derjenigen Grundbucheinlagen, in Ansehung derer ein solches Begehren gestellt werden kann, nicht vor Ablauf von 14 Tagen nach der Kundmachung dieses Edictes stattfinden wird.

k. k. Bezirksgericht Littai am 22. November 1876.

A n z e i g e b l a t t.

(3809—2) Nr. 4453.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Mathias Rozina von Turjovec gegen Mathias Perjatel von Hudikovec die exec. Feilbietung der gegnerischen, im Grundbuche der Herrschaft Ortenegg sub Urb.-Nr. 2 vorkommenden, gerichtlich auf 1060 fl. bewerteten Realität sammt An- und Zugehör wegen aus dem Vergleiche vom 5. Oktober 1874, Z. 3234, schuldigen 136 fl. c. s. c. bewilliget und zu deren Vornahme die Tagssatzungen auf den

9. Dezember 1876,
13. Jänner und
10. Februar 1877,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, mit dem Beisage angeordnet, daß obige Realität bei der ersten und zweiten Tagssatzung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der letzten aber auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotokoll und die Licitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz am 29sten Juni 1876.

(4192—2) Nr. 8388.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Bouf von Großbukowiz Nr. 7 gegen Johann Gerl von Tomine Nr. 9 die exec. Feilbietung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche ad Birkenthal sub Urb.-Nr. 537 vorkommenden, gerichtlich auf 1450 fl. geschätzten Realität wegen aus dem Vergleiche vom 19. Juni 1872, Z. 4904, schuldigen 100 fl. c. s. c. reasumando bewilliget und zu deren Vornahme die Tagssatzungen auf den

8. Dezember 1876,
9. Jänner und
9. Februar 1877,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, mit dem vorigen Beisage angeordnet worden.

Zugleich wird den unbekannt wo abwesenden Tabulargläubigern Maria Krizman, Josefa, Josef, Katharina und Helena Gerl bekannt gegeben, daß ihnen zur Wahrung ihrer Rechte bei der Feilbietung und Verteilung des Meistbotes Anton Tome von Tomine zum curator ad actum aufgestellt und ihm die für sie bestimmten Rubriken zugestellt worden sind.

R. k. Bezirksgericht Feistritz am 1ten August 1876.

(4004—2) Nr. 8149.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Primz von Feistritz gegen Johann Seles von Berce Nr. 5 wegen aus dem Zahlungsbefehle vom 16. Juli 1874, Z. 6267, schuldigen 75 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft sub Urb.-Nr. 1 1/2 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 1350 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagssatzungen auf den

12. Dezember 1876,
12. Jänner und
13. Februar 1877,

jedesmal vormittags um 8 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz am 25sten Juli 1876.

(4207—2) Nr. 4567.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Laas wird im Anhang zum diesgerichtlichen Edicte vom 22. Dezember 1874, Z. 8288, hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Stern von Agram, durch Dr. Pfeifferer von Laibach, die Reassumierung der mit dem Bescheide vom 22. Dezember 1874, Zahl 8228, auf den 21. April, 21. Mai und 21. Juni 1875 angeordnet gewesenen, sohin aber mit dem Bescheide vom 23ten April 1875, Z. 2957, mit dem Reassumierungsrechte fiktiven executiven Feilbietungen der der Franziska Bilar, Besitznachfolgerin nach Johann Bilar von Budob, gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Schneeberg sub Dom.-Grundb.-Nr. 122/214, im Grundbuche Hallerstein sub Urb.-Nr. 147 und im Grundbuche St. Jakobi zu Budob Urb.-Nr. 1/68 vorkommenden, gerichtlich auf 340 fl., 350 fl. und 1960 fl. bewerteten Realitäten wegen schuldigen 225 fl. c. s. c., bewilliget und werden zu deren Vornahme die Tagssatzungen auf den

7. Dezember 1876,
4. Jänner und
8. Februar 1877,
jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Bescheideanhang angeordnet.

R. k. Bezirksgericht Laas am 1ten Juli 1876.

(3841—2) Nr. 5064.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach, in Vertretung des h. Aarars und Grundentlastungsfondes, die exec. Versteigerung der dem Anton Kovac von Grahovo Nr. 50 gehörigen, gerichtlich auf 1505 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Haasberg sub Ref.-Nr. 691 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagssatzungen, und zwar die erste auf den

4. Dezember 1876,
15. Jänner
und die dritte auf den
15. Februar 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Voitsch am 2ten August 1876.

(3921—3) Nr. 4856.

Executive Forderungs-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Suda in Senofetsch, durch Dr. Josef Bisjak von Triefst, gegen Herrn Anton Sellen als Miterben und Mitvormund und Maria, verwitwete Sellen, als Vormünderin der minderjährigen Erben Maria, Anna, Josefina und Georg Sellen in Triefst, Via Rosetti Nr. 1, die exec. Forderungs-Feilbietung eines Theilbetrages per 10,000 fl. sammt Anhang von der auf der dem Herrn Ignaz Zelovek von Oberlaibach sub Ref.-Nr. 239, Post.-Nr. 323 ad Grundbuch Voitsch und dem Herrn Lenassi von Oberlaibach sub Ref.-Nr. 339 und 343/c, Post.-Nr. 349 und 350 gehörigen, im gleichen Grundbuche vorkom-

menden Realität einverleibten Satzpost per 13,044 fl. 94 kr. c. s. c. bewilliget und zu deren Vornahme die Tagssatzungen auf den

2. Dezember 1876,
9. Jänner und
10. Februar 1877,

jedesmal vormittags 9 Uhr, hieramts mit dem Beisage angeordnet worden, daß obgedachte, in Execution gezogene Forderung per 13,044 fl. 93 kr. bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um den Nominalbetrag, bei der dritten aber auch unter demselben gegen sogleichen Erlag des Erststehungspreises an den Meistbietenden veräußert wird.

R. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 10. August 1876.

(4074—3) Nr. 6115.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach die executive Versteigerung der der Gertraud Cervic von Cegovnica, durch den curator ad actum Herrn Dr. Burger, gehörigen, gerichtlich auf 827 fl. geschätzten, im Grundbuche des Pfarhofes Krainburg und Thurn unter Neuburg sub Urb.-Nr. 4, 62 und 122, Einl.-Nr. 560 vorkommenden Realität peto. schuldigen 23 fl. 6 kr. und 16 fl. 21 kr. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagssatzungen, und zwar die erste auf den

6. Dezember 1876,
19. Jänner
und die dritte auf den
19. Februar 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Krainburg am 2. Oktober 1876.

(3862—2) Nr. 5709.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Pfarrkirchenvorsteherung zu Zirkniz, durch Herrn Pfarrer Johann Oblat, die exec. Versteigerung der dem Michael Dtonicar von Zirkniz gehörigen, gerichtlich auf 1340 fl. geschätzten Realität sub Ref.-Nr. 432 ad Grundbuch Haasberg wegen aus dem Vergleiche vom 6. August 1869, Z. 4537, schuldigen 84 fl. 36 kr. sammt Anhang reasumiert und hiezu zwei Feilbietungstagssatzungen, und zwar die erste auf den

4. Dezember 1876
und die zweite auf den
15. Jänner 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Voitsch mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Voitsch am 30sten August 1876.

(3591—2) Nr. 8158.

Neuerliche Tagssatzungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird kund gemacht, daß in der Executionssache des k. k. Steueramtes Adelsberg, nom. des hohen Aarars, zur Vornahme der bewilligten und sohin fiktiven executiven Feilbietungen nachstehender Realitäten, als:

a) jener des Franz Grill von Rusdorf, Urb.-Nr. 92 ad Rusdorf, im Schätzungswert von 844 fl., peto. 77 fl. 1 kr.;
b) jener des Jakob Trenta von Narein Nr. 9, Urb.-Nr. 9 ad Prem, im Schätzungswert von 6 fl. 20 kr., peto. 42 fl. 22 1/2 kr.

die neuerliche Tagssatzung auf den
13. Dezember 1876,
vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet worden ist.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg am 7. September 1876.

(4085—3) Nr. 5952.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Gut von Predgrize die exec. Versteigerung der dem Anton Krecic von Ustje gehörigen, gerichtlich auf 1190 fl. geschätzten Realitäten ad Herrschaft Wippach tom. III, pag. 59 und 68, Auszugs-Nr. 324 bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagssatzungen, und zwar die erste auf den

6. Dezember 1876,
9. Jänner
und die dritte auf den
6. Februar 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang übertragen worden, daß die Pfandrealtitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Wippach am 15ten Oktober 1876.

(4224—3) Nr. 3984.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Praprotnik in Laufen die exec. Versteigerung der dem Jakob Warl sen., vulgo Pirc, in Kropp gehörigen, gerichtlich auf 210 fl. geschätzten Realität sub Ref.-Nr. 143/a ad Herrschaft Radmannsdorf sammt An- und Zugehör wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 28. August 1875, Z. 3089, schuldigen 525 fl. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagssatzungen, und zwar die erste auf den

6. Dezember 1876,
die zweite auf den
8. Jänner
und die dritte auf den
6. Februar 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 15. Oktober 1876.

(4355) Nr. 9359.

Rundmachung.

Vom k. k. Landes- als Concurs-gerichte in Raibach wird bekannt gegeben:

Es sei in Erledigung des Tagfahrtsprotokolles vom 26. d. M. in der Franz S. Jeras'schen Concurs-verhandlung statt des bisherigen provisorischen Masseverwalters Herrn Michael Razinger in Wurzen der hiesige Handelsagent Herr Sigmund Schneider als Masseverwalter und der hiesige Handelsmann Herr Ferdinand Plautz als dessen Stellvertreter bestellt worden.

Raibach am 21. November 1876.

(4362—1) Nr. 9337.

Zweite exec. Feilbietung.

Am 18. Dezember l. J., vormittags 10 Uhr, wird im landesgerichtlichen Verhandlungssaale in Gemäßheit des Edictes vom 3. Oktober d. J., Z. 7817, zur zweiten exec. Feilbietung des dem Jernej Blas gehörigen, auf 196 fl. geschätzten, in „Rakova jelša“ liegenden Gemeintheiles Urb.-Nr. 1751 (Mappe 115) ad Magistrat Raibach geschritten werden.

Raibach am 21. November 1876.

(4347—2) Nr. 7286.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht, daß die in der Executionsfache des Johann Polajner von Zupalitsch, durch Dr. Mencinger, Advocat in Krainburg, gegen die minderjährigen Johann, Franziska und Josef Rozman, durch ihren Vater Josef Rozman, von Rokriz für die unbekannteten Rechtsnachfolger der bereits gestorbenen Tabulargläubiger Thomas Zaplotnik, Mathias Sajowiz, Maria, Gregor, Marianna und Johann Murnik eingeklagten exec. Realfeilbietungsdrubriken dem Herrn Dr. Burger, Advocat in Krainburg, als dem für dieselben aufgestellten curator ad actum zugestellt wurden.

R. k. Bezirksgericht Krainburg am 23. November 1876.

(4334—1) Nr. 24051.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Raibach wird im Nachhange zum Edicte vom 21. August 1876, Z. 9191, bekannt gegeben:

Da zu der mit Bescheid vom 21sten August 1876, Z. 9191, auf den 11ten November l. J. angeordneten ersten exec. Feilbietung der Realität des Anton Verlan von Brezje Urb.-Nr. 86/19, Post-Nr. 29 ad Lichtenberg-Podgoriz kein Kauf-lustiger erschienen ist, werde zu der mit obigem Bescheide auf den

13. Dezember l. J. angeordneten zweiten exec. Feilbietung mit dem frühern Anhange geschritten.

Raibach am 13. November 1876.

(3409—1) Nr. 17609.

Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Raibach wird den unbekannteten besidlichen Geklagten, als: Georg Savornik, Mathias Krijman, Dor. Stermolt, Maria Savornik, geborene Dolanz, Ursula Savornik, Georg Pus, resp. dessen Erben, Mathias, Martin und Katharina Pus von Großaltendorf, bekannt gemacht:

Es habe wider sie Franz Berčan, Grundbesitzer von Selo bei St. Marein, durch Dr. Mosch die Klage de praes. 23. August 1876, Z. 17609, pcto. Anerkennung der Verjährung der Zahlung und der Löschungsfähigkeit der Tabularforderungen bei der Realität Urb.-Nr. 27, Ref.-Nr. 12 ad St. Marein, pcto. 90 fl. B. V., per 12 fl. 36 kr. B. V., per 100 fl. Kronen, per 100 fl. C. M. und per 120 fl. C. M. f. A. hiergerichts ein-

gebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den

15. Dezember 1876, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange des § 29 C. D. angeordnet worden ist.

Die Geklagten, resp. deren Rechtsnachfolger, werden dessen zu dem Ende erinnert, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder inzwischen dem aufgestellten curator ad actum Dr. Munda ihre Rechtsbehelfe an die Hand zu geben oder auch sich einen andern Bevollmächtigten zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen haben.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Raibach am 28. August 1876.

(4202—1) Nr. 6653.

Realitäten-Relicitation.

Wegen Nichterhaltung der Licitationsbedingungen wird die vom Michael Malešić von Frašt erstandene, auf Namen Michael Flajnik von Frašt vergewährte, im Grundbuche ad Herrschaft Pölland sub Ref.-Nr. 617 vorkommende, auf 243 fl. bewerthete Realität am

9. Dezember 1876, vormittags 10 Uhr, an den Meistbietenden auch unter dem Schätzungswerthe in der Amtskanzlei in Tschernembl feilgeboten werden.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl am 28. September 1876.

(4331—1) Nr. 19706.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Raibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Moschek, durch Dr. Sajovic, die executive Versteigerung der zum Verlasse des Johann Erne von Unterschischka, respective dessen minderj. Erben, gehörigen, gerichtl. auf 2963 fl. 20 kr. geschätzten Realitäten Ref.-Nr. 92, tom. V, fol. 114 ad Platz Raibach; Urb.-Nr. 35, tom. VI, fol. 332 ad Comanda Raibach; Urb.-Nr. 154, tom. VII, fol. 386 ad Comanda Raibach; Urb.-Nr. 14, tom. VII, fol. 284 ad Comanda Raibach; Einl.-Nr. 275 ad Oberschischka und Urb.-Nr. 24, fol. 29 ad St. Barthelma bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

13. Dezember 1876, die zweite auf den

13. Jänner und die dritte auf den

14. Februar 1877, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbucheextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Raibach am 25. September 1876.

(4330—1) Nr. 18561.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Raibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Dr. Karl Ahazhizh die exec. Versteigerung der dem Josef Schvigel von Malavas gehörigen, gerichtl. auf 8448 fl. 40 kr. geschätzten Realitäten Urb.-Nr. 402, tom. V, fol. 74 und Urb.-Nr. 429, tom. I, fol. 65, ad Grundbuch Auersperg Einl.-Nr. 705, Einl.-Nr. 1178 ad Sonnegg, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

13. Dezember 1876, die zweite auf den

13. Jänner und die dritte auf den

14. Februar 1877, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet

worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbucheextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Raibach am 14. September 1876.

(4103—1) Nr. 8053.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Zurl von Kaptol die exec. Versteigerung der dem Michael Milinc von Natus gehörigen, gerichtl. auf 560 fl. geschätzten Realität sub tom. II, fol. 297 ad Herrschaft Kostel bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

13. Dezember 1876, die zweite auf den

12. Jänner und die dritte auf den

15. Februar 1877, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gottschee am 4ten Oktober 1876.

(4329—1) Nr. 18550.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Raibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Martin Janc, durch Dr. Ahazhizh, die exec. Versteigerung der dem Jaton Zujel von P.če gehörigen, gerichtl. auf 2714 fl. 80 kr. geschätzten Realität, Einl.-Nr. 517, Ref.-Nr. 441/1 ad Grundbuch Sonnegg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

13. Dezember 1876, die zweite auf den

13. Jänner und die dritte auf den

14. Februar 1877, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Raibach am 12. September 1876.

(4348—1) Nr. 13518 bis 13520 und 14060 bis 14363.

Executive Realitäten-Versteigerungen.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es seien über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur, in Vertretung des hohen Aerars und des Grundentlastungsfondes, die exec. Versteigerung nachfolgender Realitäten, und zwar:

1. des Johann Wohlgemuth von Weindorf, ad Grundbuch Ruperts-hof Urb.-Nr. 63, im Schätzungswerthe von 555 fl., pcto. 36 fl. 92 kr. c. s. c.;

2. des Franz Stanisch von Weindorf, ad Grundbuch Ruperts-hof Urb.-Nr. 63, im Schätzungswerthe von 980 fl., pcto. 79 fl. 92 kr. c. s. c.;
3. des Josef Duser von Ivansdorf, ad Grundbuch Capitelherrschaft Rudolfswerth Urb.-Nr. 39/1, im Schätzungswerthe von 781 fl., pcto. 84 fl. 69 kr. c. s. c.;
4. des Josef Saitz von Sudstenddorf, ad Grundbuch Capitelherrschaft Rudolfswerth Ref.-Nr. 702/9, im Schätzungswerthe von 620 fl., pcto. 74 fl. 54 1/2 kr. c. s. c.;
5. des Josef Mesojedec von Gurldorf, ad Grundbuch Weinhof Urb.-Nr. 77, Ref.-Nr. 60, im Schätzungswerthe von 565 fl., pcto. 79 fl. 36 kr. c. s. c.;
6. des Michael Bischof von Haberje, ad Grundbuch Capitelherrschaft Rudolfswerth Urb.-Nr. 234, Ref.-Nr. 228/2, im Schätzungswerthe von 672 fl., pcto. 102 fl. 75 1/2 kr. c. s. c.;
7. der Anna Gorsche von Gurldorf, ad Grundbuch Weinhof Urb.-Nr. 81, Ref.-Nr. 64, im Schätzungswerthe von 645 fl., pcto. 151 fl. 51 kr. c. s. c.,

bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

4. Dezember l. J., die zweite auf den

10. Jänner 1877, und ad Nr. 1, 2, 3 die dritte auf den

14. Februar, ad Nr. 4, 5, 6 und 7 aber die dritte auf den

16. Februar 1877, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr,

hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbucheextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Rudolfswerth am 29. September 1876.

(3338—1) Nr. 5468.

Erinnerung

an den unbekannteten Anton Pugel und dessen Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird dem unbekannteten Anton Pugel und dessen Rechtsnachfolgern hiemit er-

innert: Es habe wider sie bei diesem Gerichte Lukas Klar, durch Herrn Dr. Mencinger, Advocat in Krainburg, die Klage de praes. 2. September 1876, Z. 5468, pcto. Er-sitzung des Eigenthums auf den ad Freisassen-Grundbuch Urb.-Nr. 127, Nr. b, vorkommenden Acker c. s. c. eingebracht, worüber die Tagsetzung auf den

12. Dezember l. J.,

vormittags 9 Uhr, angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Burger, Advocat in Krainburg, als curator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit dieselben allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertreibung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigenfalls diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Krainburg am 3ten

September 1876.

(4180-2) Nr. 4986. Dritte exec. Feilbietung.

Nachdem in der Executionsfache des Urban Jeralla von Piuza gegen Johann Dezman von Strohain pcto. 211 fl. 46 kr. zu der mit dem Bescheide vom 8. August 1876, Z. 4986, auf den 9. November d. J. angeordneten zweiten Realfeilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, so wird zur dritten auf den

9. Dezember d. J. angeordneten Realfeilbietung geschritten. R. l. Bezirksgericht Krainburg am 9. November 1876.

(4276-2) Nr. 12854. Dritte exec. Feilbietung.

Von dem l. l. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht, daß, nachdem zu der mit dem Bescheide vom 17. Juli 1876, Z. 7895, auf den 11. November 1876 angeordneten exec. zweiten Realfeilbietung in der Executionsfache des Blas Tomšič von Feistritz Nr. 35 gegen Gregor Bikič von Topolec Hs. Nr. 11 pcto. 90 fl. kein Kauflustiger erschienen ist, am

12. Dezember 1876 zur dritten Feilbietung geschritten werden wird. R. l. Bezirksgericht Feistritz am 12ten November 1876.

(4007-2) Nr. 8270. Executive Feilbietung.

Von dem l. l. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Primz von Podgraje, Bezirk Castelnovo, gegen Maria Logar von Verbodo Nr. 10 wegen aus dem Zahlungsbefehle vom 25. Juli 1874, Z. 6654, schuldigen 31 fl. 30 kr. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 667 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 650 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

12. Dezember 1876, 12. Jänner und 13. Februar 1877, jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Feistritz am 27sten Juli 1876.

(3810-3) Nr. 4544. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Josefa Arko von Reifnitz, durch Dr. Wenedikter, die exec. Versteigerung der dem Johann Eszark von dort gehörigen, gerichtlich auf 380 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 79 A ad Herrschaft Reifnitz bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

9. Dezember 1876, die zweite auf den 13. Jänner und die dritte auf den 10. Februar 1877, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsolale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Reifnitz am 28sten Juni 1876.

(4191-2) Nr. 8389. Executive Feilbietung.

Von dem l. l. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Bouk von Großbukowiz Nr. 7 gegen Josef Logar von Tomine Nr. 15 wegen aus dem Zahlungsbefehle vom 11. März 1874, Z. 2166, schuldigen 100 fl. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche des Gutes Semonhof sub Urb.-Nr. 113, Seite 198, vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 800 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

8. Dezember 1876, 9. Jänner und 9. Februar 1877, jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Feistritz am 1ten August 1876.

(4037-2) Nr. 6194. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der l. l. Finanzprocuratur in Laibach die exec. Versteigerung der dem Gregor Zorman von Zerjavka gehörigen, gerichtlich auf 2234 fl. geschätzten, im Grundbuche der Pfalz Laibach sub Refs.-Nr. 399, Einl.-Nr. 113, vorkommenden Realität pcto. 81 fl. 39 kr. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

12. Dezember 1876, die zweite auf den 24. Jänner und die dritte auf den 24. Februar 1877, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Krainburg am 6. Oktober 1876.

(4223-3) Nr. 4067. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Karl Polak, durch Dr. Ahajžih in Laibach, die exec. Versteigerung der dem Kaspar Sollič von Belbes Nr. 76 gehörigen, gerichtlich auf 2400 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Belbes sub Urb.-Nr. 473/2, 474/2 und 475/2 vorkommenden Realitäten sammt An- und Zugehör wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 2. März 1876, Z. 1863, schuldigen 232 fl. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

9. Dezember 1876, die zweite auf den 9. Jänner und die dritte auf den 9. Februar 1877, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Radmannsdorf mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Littai am 9. Oktober 1876.

(4203-2) Nr. 7471. Uebertragung executiver Feilbietung.

Die mit Bescheide vom 7. Oktober 1876, Z. 6846, bewilligte Feilbietung der Realitäten des Jakob Springer, sub Curr.-Nr. 29 und 31 ad Stadtgilt Tschernembl vorkommend, wird auf den

13. Dezember 1876, 12. Jänner und 12. Februar 1877, vormittags 10 Uhr, mit dem frühern Bescheidsanhang übertragen. R. l. Bezirksgericht Tschernembl am 8. November 1876.

(4189-2) Nr. 8402. Executive Feilbietung.

Von dem l. l. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Herrschaft Schneeberg, durch den Wächter Anton Satran von Batsch, gegen Johann Schajn von Grafenbrunn Nr. 76 wegen aus dem Strafurtheile vom 29. August 1873, Z. 644, schuldigen 21 fl. 77 kr. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche ad Pfarrgilt Dornegg sub Urb.-Nr. 56/13 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1460 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

12. Dezember 1876, 12. Jänner und 13. Februar 1877, jedesmal vormittags um 8 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Feistritz am 8ten August 1876.

(4021-2) Nr. 7347. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Friedrich Langer, nom. der Gewerkschafts-Bruderlade in Sagor, die exec. Versteigerung der dem Franz Prashnikar von Ofrog gehörigen gerichtlich auf 1910 fl. geschätzten Realität Lamberger'sche Canonicatsgilt sub Urb.-Nr. 74, Einlags-Nr. 11 der Steuergemeinde Randersch, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

11. Dezember 1876, die zweite auf den 12. Jänner und die dritte auf den 12. Februar 1877, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der hiesigen l. l. Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Littai am 9. Oktober 1876.

(4277-2) Nr. 12963. Dritte exec. Feilbietung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Feistritz wird mit Bezug auf das Edict vom 14. Juli 1876, Z. 7867, kund gemacht, daß bei resultatloser zweiter exec. Feilbietung der dem Anton Brožič von Obersemon Nr. 35 gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Jablanitz sub Urb.-Nr. 121 vorkommenden Realität zur dritten auf den

15. Dezember 1876 anberaumten Feilbietung geschritten wird. R. l. Bezirksgericht Feistritz am 15ten November 1876.

(4170-2) Nr. 5998. Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Die mit dem Bescheide vom 3. September 1875, Z. 5768, auf den 22sten März 1876 angeordnet gewesene dritte exec. Realfeilbietung in der Executionsfache der Frau Antonia Heß von Mötting gegen Ivo Kramarič von Dofanb, pcto. 105 fl. sammt Anhang wird mit dem vorigen Anhang auf den

13. Dezember 1876 reassumiert. R. l. Bezirksgericht Mötting am 29. September 1876.

(4022-2) Nr. 7367. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Renko aus Renke die exec. Versteigerung der dem Johann Retar aus Koschza gehörigen, gerichtlich auf 1250 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 97, Refs.-Nr. 2 ad Gilt Koschza, Einl.-Nr. 10 der Steuergemeinde Koschza, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

12. Dezember 1876, die zweite auf den 12. Jänner und die dritte auf den 12. Februar 1877, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei, 1. Stock, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Littai am 8. Oktober 1876.

(4333-2) Nr. 20090. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. städt.-beleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Dolinar von hl. Kreuz, Bezirk Littai, die exec. Versteigerung der dem Anton Šliha von St. Marein gehörigen, gerichtlich auf 2105 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 53 ad Grundbuch St. Marein bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

13. Dezember 1876, die zweite auf den 13. Jänner und die dritte auf den 14. Februar 1877, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der diesgerichtlichen Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werde.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. städt.-beleg. Bezirksgericht Laibach am 3. Oktober 1876.

(3868-3) Nr. 3149.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann M... die von Blostapolica die exec. Versteigerung der dem Anton Kovac von Gr... gehörigen, gerichtl. auf 1535 fl. geschätzten, im Grundbuche Haasberg sub Rctf. Nr. 691 und 739 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den 4. Dezember 1876,

die zweite auf den 15. Jänner und die dritte auf den 15. Februar 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtit bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Voitsch am 10ten Juli 1876.

(3861-3) Nr. 5970.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Vorsteherung der Pfarrkirche u. l. Fr. zu Birtniz die exec. Feilbietung der dem Franz Kovsca von Niederdorf Nr. 30 gehörigen, gerichtl. auf 1167 fl. 50 kr. geschätzten, im Grundbuche sittiger Karstergilt sub Rctf. Nr. 4 1/2 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den 4. Dezember 1876,

die zweite auf den 15. Jänner und die dritte auf den 15. Februar 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtit bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Voitsch am 28sten August 1876.

(4079-3) Nr. 6645.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Simon Supan, durch Herrn Dr. Burger, die executive Versteigerung der dem Leopold Zeller von Krainburg gehörigen, gerichtl. auf 1900 fl. geschätzten, im Grundbuche der Stadt Krainburg sub Ps. Nr. 58 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den 9. Dezember 1876,

die zweite auf den 29. Jänner und die dritte auf den 1. März 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtit bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Krainburg am 26. Oktober 1876.

(3984-2) Nr. 8988.

Neuerliche Tag-satzung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird kund gemacht, daß in der Executions-sache des Jakob Sbricaj, durch Herrn Franz Pupis von Unterloschana, gegen Georg Martinicil von Unterloschana zur Vornahme der mit dem Bescheide vom 27. Juni 1874, Z. 6061, auf den 6ten November 1874 angeordnet gewesenen und sohin sistierten dritten exec. Feilbietung der Realität Urb. Nr. 747 ad Adelsberg pcto. 23 fl. 16 kr. c. s. c. die neuerliche Tag-satzung auf den 12. Dezember 1876

angeordnet worden ist.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg am 30. September 1876.

(3867-3) Nr. 4982.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Martinicil von Niederdorf Ps. Nr. 53 die exec. Versteigerung der dem Anton Kovsca von Birtniz Ps. Nr. 33 gehörigen, gerichtl. auf 2690 fl. geschätzten Realität sammt An- und Zugehör, sub Rctf. Nr. 325 ad Grundbuch der Herrschaft Haasberg, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den 4. Dezember 1876,

die zweite auf den 15. Jänner und die dritte auf den 15. Februar 1877,

jedesmal vormittags von 8 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtit bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Voitsch am 29sten Juli 1876.

(3859-3) Nr. 6198.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Ferni Bidmar von Gereuth die exec. Versteigerung der dem Lorenz Lekan von dort gehörigen, gerichtl. auf 3218 fl. geschätzten ggrnerischen Realität Grundbuchs-Folio 2 ad Grundbuch Kirchengilt Gereuth, St. Michael, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den 4. Dezember 1876,

die zweite auf den 15. Jänner und die dritte auf den 15. Februar 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtit bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Voitsch am 6ten September 1876.

(4372-1) Nr. 4557.

Erinnerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird dem Georg und der Agnes Sotlic von Belbes und rüchlich ihren unbekanntem Rechtsnachfolgern hiemit erinnert, daß die für sie bestimmten Feilbietungs-rubriken vom 18. Oktober 1876, Z. 4067, womit in der Executions-sache des Karl Polak von Laibach gegen Kaspar Sotlic von Belbes Nr. 76 pcto. 232 fl. c. s. c. die Feilbietung der Realitäten Urb. Nr. 473, 474 und 475 ad Herrschaft Belbes auf den 9. Dezember 1876,

9. Jänner und 9. Februar 1877,

hiergerichts angeordnet wurde, dem für sie aufgestellten Curator Andreas Supan von Bormarkt zugestellt wurden.

R. l. Bezirksgericht Radmannsdorf am 24. November 1876.

(4190-3) Nr. 8387.

Executive Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Boul von Großbukowiz Nr. 7 gegen Jakob Lukicil von Tomine Nr. 8 wegen aus dem Vergleiche vom 16. Jänner 1874, Z. 538, schuldigen 150 fl. d. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche ad Gut Birtenthal sub Urb. Nr. 533 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtl. erhobenen Schätzungswert von 1000 fl. d. W., bewilligt und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tag-satzungen auf den 8. Dezember 1876,

9. Jänner und 9. Februar 1877,

jedesmal vormittags um 8 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Licitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Feistritz am 1ten August 1876.

(4195-3) Nr. 4192.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob Aufsee von Oberseedorf die executive Versteigerung der dem Johann Martinicil von Oberseedorf gehörigen, gerichtl. auf 1130 fl. geschätzten Realität sammt An- und Zugehör, ad Herrschaft Haasberg sub Rctf. Nr. 844, wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 6. Juni 1875, Z. 4393, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den 7. Dezember 1876,

die zweite auf den 4. Jänner und die dritte auf den 8. Februar 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtit bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Laas am 2. Juni 1876.

(4244-2) Nr. 4794.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Senofetsch die exec. Versteigerung

der dem Johann Stof von Oberlesetsch gehörigen, gerichtl. auf 640 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb. Nr. 839 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den 9. Dezember 1876,

die zweite auf den 10. Jänner und die dritte auf den 10. Februar 1877,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtit bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Senofetsch am 21. Oktober 1876.

(4246-2) Nr. 4776.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur die exec. Versteigerung der dem Josef Kovacic von Jamle gehörigen, gerichtl. auf 463 fl. 50 kr. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Senofetsch sub Urb. Nr. 530 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den 9. Dezember 1876,

die zweite auf den 10. Jänner und die dritte auf den 10. Februar 1877,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtit bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Senofetsch am 23. Oktober 1876.

(4247-2) Nr. 4774.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur die exec. Versteigerung der dem Josef Berne von Loze gehörigen, gerichtl. auf 1740 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Senofetsch sub Urb. Nr. 305 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den 9. Dezember 1876,

die zweite auf den 10. Jänner und die dritte auf den 10. Februar 1877,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtit bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Senofetsch am 23. Oktober 1876.

Ein grosses geräumiges ein Stock hohes Haus,

ganz in der Nähe der Eisenbahnstation **Loitsch**, mit 5 besonders schönen, grossen Kellern, grosser Stallung, auch als Magazin verwendbar, mit grossem Hofraum und für jedes Geschäft geeignet, wird am (4316) 8-2

10. Dezember d. J.

freiwillig licitationsweise verkauft, oder wenn kein Kaufslustiger erscheint, auf mehrere Jahre verpachtet. Pachtlustige wollen sich beim Eigentümer **Josef Gostisa** in **Loitsch** einfinden. (3616) 104-16

Wiens solideste und grösste Eisenmöbel-Fabrik von Reichard & Comp., WIEN,

III. Bez., Marxergasse 17, empfiehlt sich zur prompten Lieferung ihrer geschmackvollst ausgeführten Fabrikate. Instructierte Musterblätter gratis. (3616) 104-16

Wir übernehmen zum commissionellen Weiterverkauf

oder Belehnung Lose, Obligationen oder Prioritäten sowie verschiedene Effecten gegen die billigste Provision.

Ferner verkaufen wir:
Ungarische Lose für fl. 2 monatlich,
Wiener Communallose fl. 3
1860er Lose fl. 5
1864er Lose fl. 5
1839er ein Fünftel Rothschild-Lose für 8 fl. in monatlicher Ratenzahlung.

Schon am 1. Dezember Ziehung der 1864er Lose, eine ganze 1864er Los-Premisse nur 3 1/2 fl. und Stempel, Haupttreffer fl. 200,000; zu haben in der

Wechselstube und Commissionshaus der (4338) 2-2
J. Neuberger & Fogl
(unter der Trantsche) in Laibach.

Dr. Beli's Präparate gegen

Schwäche-

Zustände,

als: Magen-, Nerven- und Manneschwäche etc. Diese Präparate, anerkannt als das wirksamste, kräftigste Mittel gegen genannte Leiden, befördern die Verdauung im hohen Grade, verbessern die Säfte, reinigen das Blut und wässern ihre wohlthätige, stärkende Wirkung auf die ganze Nerven-thätigkeit in überraschender Weise. Preis zusammen 3 fl. 50 kr.

Gicht-

und Rheumatismusgeist,

intensives, rasch und sicher wirkendes Mittel, selbst bei den ältesten, hartnäckigsten Leiden, per Flacon 1 und 1 1/2 fl. gegen Nachnahme oder Einsendung des Betrages bei **G. Fernkorn, I. Grünauerstrasse 58 1/2 in Passau, an der bairischen Grenze.** (4257) 6-4

Schematismus

der

Volkschulen Krains.

Abgeschlossen am 1. März 1876.

Herausgegeben vom

krainischen Landes-Lehrerverein.

3 Bog. 8°, Preis 40 kr.

Verlag von **Jg. v. Kleinmayr & Fed.** Bamberg in Laibach.

Dieser Schematismus enthält sämtliche Lehrstellen mit den Gehältern, die Lehrer und Lehrerinnen, die Mitglieder der Landes- und Bezirkschulbehörden und ein alphabetisches Namensverzeichnis, und wird gegen Franco-Einsendung von 42 Kr. überallhin franco versendet vor der Verlagsbuchhandlung **Jgn. v. Kleinmayr & Fed.** Bamberg in Laibach.

In

Kleinmayr & Bamberg's

Verlagsbuchhandlung in Laibach ist soeben erschienen:



Slovenska

Pratika

za navadno leto

1877.

(4361) Nr. 3149.

Firmalösung.

Bei dem k. l. Landes- als Handelsgericht in Laibach wurde am 18ten November 1876 im Handelsregister für Einzelfirmen die Firma:

„Brau- und Malzfabrik Senofetich des D. Ruzzier“ gelöst.

Laibach am 28. November 1876.

(4304-1) Nr. 6291.

Curatelverhängung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht, daß das k. l. Landesgericht Laibach mit Beschluß vom 27ten März 1875, Z. 1990, den **Mathias Schwegel** von Studens gerichtlich als Verschwender zu erklären befunden hat und daß ihm **Gregor Spehel** von Laas als Curator bestellt worden ist. **K. l. Bezirksgericht Laas** am 10ten August 1876.

Neues Heilsystem

für kranke u. geschwächte Männer (ohne Medicament). **Eduard Hügel'sche** Buchhandlung, Wien, Herrngasse 6, Preis fl. 2, mit Post fl. 2-10 (3. Auflage). (2917) 20-15 **NB. 8000 Kranke geheilt.**

Epilepsie

(Fallsucht) heilt brieflich der Specialarzt **Dr. Killisch**, Neustadt, Dresden (Sachsen). Bereits über 8000 mit Erfolg behandelt. (1) 84

Restauration Weber,

Alter Markt 167 alt, 4 neu.

Ich erlaube mir für den bisherigen zahlreichen Besuch den innigsten Dank auszusprechen und die Bitte anzufügen, meine Restauration auch in der Wintersaison mit einem lebhaften Zuspruch beehren zu wollen. Ich empfehle meinen geehrten p. t. Gästen vorzügliches **Kosler-Märzenbier**, gute **unterkrainer Weine**, **Gabelfrühstück**, schmackhafte **Mittags- & Abendkost**.

Achtungsvoll

A. Weber,

Restaurant.

(4374) 2-1

Pferdeverkauf.

Samstag den 2. Dezember 1876, vormittags 10 Uhr, werden am hiesigen Jahrmärkteplatz vier **ausgemusterte Zugpferde** des **k. l. Feldartillerie-Regiments Nr. 12** im Licitationswege gegen sogleiche Bezahlung verkauft. (4340) 3-3

Laibach am 26. November 1876.

Die **Verwaltungscommission des 12. Feldartillerie-Regiments.**

4258) 12-2

J. Pserhofer,

Apotheker in Wien, Stadt, Singerstrasse 15, „zum gold. Reichsapfel.“

empfeht den geehrten Lesern nachstehend verzeichnete, durchwegs nach langjährigen Erfahrungen als vorzüglich wirksam anerkannte pharmazeutische Specialitäten und bewährte Hausmittel.

NB. Bei Bestellungen wird um genaue Angabe der Adresse und Poststation ersucht. — Ausser den unten genannten sind noch viele andere Specialitäten stets am Lager, und werden alle Aufträge auf etwa nicht vorhandene Präparate aufs schnellste und billigste besorgt, sowie Anstufte aufs bereitwilligste unentgeltlich ertheilt. — Versendungen nach den Provinzen gegen Franco-Geldsendung oder Nachnahme. — Bei auswärtigen Aufträgen wird für Packung im Durchschnitt 10 Kr. per Stück berechnet; bei grösseren Sendungen Packung zu Selbstkosten. — Wiederverkäufer erhalten Provision.

Akustikon (Ohrenessenz) Ein Flacon 1 fl. 50 Kr. Diese Essenz erhält das Ohr stets warm und feucht und schützt es vor Erkältung und deren Folgen, bewirkt eine vegetabilische Absonderung des Ohrenschmalzes, deren Mangel eine Hauptursache so vieler Ohrenleiden bildet.

Alpenkräuter-Essenz von **W. Dymar** in München, von den ersten medicinischen Autoritäten in München als das vorzüglichste Hausmittel gegen Magenbeschwerden aller Art, besonders Verdauungsschwäche, Appetitlosigkeit, Magenkatarrh etc. etc. empfohlen und tausendfach bewährt. 1 Flacon 70 Kr.

Amerikanische Gichtsalbe, schnell und sicher wirkendes, unerschöpfliches Mittel bei allen gichtischen und rheumatischen Leiden, als: Rückenmarksleiden, Gliederreissen, Hämorrhoiden, Migräne, nervösem Zahneib, Kopfweh, Ohrenschmerzen etc. 1 fl. 20 Kr.

Anatherin-Mundwasser, k. l. priv. Gebr. **Lebner**, echt, von **J. G. Popp**, allgemein bekannt als das beste Zahn-Conservierungsmittel, 1 Flacon 1 fl. 40 Kr.

Augenessenz von **Dr. Kommerhäusern**, zur Stärkung und Erhaltung der Sehkraft. In Originalflaconen 2 fl. 50 Kr. und 1 fl. 50 Kr.

Benedictinerpflaster von **Häuber**, vorzüglich für offene Wunden. 1 Tiegel 50 Kr.

Blutreinigungspillen von **J. Pserhofer**, vormalig **Univ.-Sapillen** genannt, verdienen letzteren Namen mit vollem Recht, da es in der That beinahe keine Krankheit gibt, in welcher diese Pillen nicht schon tausendfach ihre wunderthätige Wirkung bewiesen hätten. In den hartnäckigsten Fällen, wo alle anderen Medicamente vergebens angewendet wurden, ist durch diese Pillen unzählige male und nach kurzer Zeit volle Genesung erfolgt. 1 Schachtel mit 15 Pillen 21 Kr., 1 Rolle mit 6 Schachteln 1 fl. 50 Kr., per Post 1 fl. 10 Kr. (Weniger als eine Rolle wird nicht versendet.)

Eine Anzahl Schreiben sind eingelaufen, in denen sich die Consumenten dieser Pillen für ihre wieder erlangte Genesung nach den verschiedenartigsten und schwersten Krankheiten bedanken. Jeder, der nur einmal einen Versuch damit gemacht hat, empfiehlt dieses Mittel weiter.

Cachou aromatisée zum Befreien des ablen Geruches aus dem Munde nach dem Rauchen etc. 1 Büchse 50 Kr.

Chinesische Toiletteseife, das Wohlkommenste, was in Seifen geboten werden kann, nach deren Gebrauche die Haut sich wie feiner Sammt anfühlt und einen sehr angenehmen Geruch behält. Sie ist sehr ausgiebig und verdrohnet nicht. 1 Etüd 70 Kr.

Ziaterpulver, ein allgemein bekanntes, vorzügliches Hausmittel gegen Katarrh, Heiserkeit, Krampfhusten etc. 1 Schachtel 35 Kr.

Frostbalsam von **J. Pserhofer**, seit vielen Jahren anerkannt als das sicherste Mittel gegen Frostleiden aller Art, wie auch gegen sehr veraltete Wunden etc. 1 Tiegel 40 Kr.

Fleischertract nach **Dr. Liebig's** Vorschrift bereitet und von der **Piebig-Compagnie** in **Frab-Wentos**. In Originalbüchsen 1 Pfund 5 fl. 30 Kr., 1/2 Pfund 2 fl. 75 Kr., 1/4 Pfund 1 fl. 55 Kr., 1/8 Pfund 85 Kr.

Kropfbalsam, verlässliches Mittel gegen Blähgass. 1 Flacon 40 Kr.

Kali-Creme, k. l. priv. von **Pfer**, vorzügliches Mittel gegen Unreinigkeiten der Haut. Nr. 1, 2, 3, 4 je 1 Flacon 1 fl.

Sühneraugen-Pflasterchen, berühmte Gebr. **Lebner**. In Schachteln à 12 Stück 60 Kr. à 3 Stück 18 Kr.

Lebens-Essenz (prager Tropfen, schwedische Tropfen), gegen verdorbenen Verdauung, Unterleibschmerzen aller Art ein vorzügliches Hausmittel. 1 Flacon 20 Kr.

Leberthran (Dorsch), echt Original-Qualität, 1 Flasche 1 fl.

Moospflanzen-Zelteln von **Dr. Schnerberger** in **Preßburg**, ausgezeichnetes Hilfsmittel gegen Husten, Heiserkeit, Katarrh etc. 1 Schachtel 38 Kr.

Neuroxylin vom Apotheker **Herbann**, aus Alpenkräutern bereitetes Pflanzenextract gegen gichtische, rheumatische, besonders Schwächezustände aller Art. 1 Flacon 1 fl. 20 Kr.

Pâte pectorale von **Georg**, seit einem der vorzüglichsten und angenehmsten Hilfsmittel gegen Verschleimung, Husten, Heiserkeit, Katarrhe, Brust- und Lungenleiden, Reibspasmen, werden allgemein anerkannt. 1 Schachtel 50 Kr.

Pulver gegen Fußschweiß. Dieses befeuchtet den Fußschweiß und den dadurch erzeugten unangenehmen Geruch, conservirt die Beschöpfung und ist erprobt unschädlich. 1 Schachtel 50 Kr.

Speisepulver von **Dr. Köllig**, ein allgemein als vorzüglich bekanntes Hausmittel gegen Hämorrhoidalleiden, Magenkrampf, Sodbrennen, Appetitlosigkeit, Verstopfung etc. 1 Schachtel 1 fl. 26 Kr., 1/2 Schachtel 84 Kr.

Tannochinin-Pomade von **J. Pserhofer**, seit einer langen Reihe von Jahren als das beste unter allen Haarnahrungsmitteln von Hersten und Laien anerkannt. 1 elegant ausgeschaltete große Dose 2 fl.

Universal-Reinigungssalz von **W. Dymar**. Ein vorzügliches Hausmittel gegen alle Folgen heftiger Verdauung, als: Kopfweh, Schwindel, Magenkrampf, Sodbrennen, Hämorrhoidalleiden, Verstopfung etc. 1 Packet 1 fl.

Universal-Pflaster von **Prof. Steudel**, bei Gicht- und Gichtwunden, bössartigen Geschwüren aller Art, und allen, periodisch auftretenden Geschwüren an den Füßen, hartnäckigen Drüsenentzündungen, bei den Schmerzen furunkeln, beim Fingerwurm, wunden und entzündeten Drüsen, erkrankten Gliedern, Gichtkräften und ähnlichen Leiden vielfach bewährt. 1 Tiegel 50 Kr.

Zahn-Ritt, k. l. a. s. l. priv. von **W. von Würd**, seit vielen Jahren als das beste Mittel zum Selbstplombieren doppelter Zähne berühmt. 1 Etui 1 fl. 20 Kr.

Zahnpulver nach **Vorschrift** des **Professors Heider**. 1 Schachtel 40 Kr.

Zahnpulver-Pasten u. Tincturen aller Art.

Zahnpulver, echt englische, zur Erleichterung des Zahnens bei Kindern. Ein Packet 2 fl.